

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 26/2021

Vierzehnter Sonntag im Jahreskreis, 04.07.2021



SommerZeichen



Am 21. Juni war der kalendarische Sommeranfang.

Schwer vorzustellen, bei den vielen Regenschauern, Gewittern und Wolken, die uns derzeit begleiten. Aber der Sommer hat begonnen, da gibt es nichts dran zu rütteln.

Und mit dem Sommer beginnt auch für viele die ruhigere Zeit des Jahres. Man freut sich auf die Ferien und auf eine entspannte Zeit. Viele fahren in den Urlaub, machen Ausflüge oder sind bei kirchlichen Fahrten oder Ferienangeboten dabei.

Wenn ich an den Sommer denke, fällt mir eine Kurzgeschichte des bekannten Schriftstellers Heinrich Böll ein.

In dieser Kurzgeschichte erzählt er von einem Fischer, der am Strand auf seinem Boot in der Sonne liegt und das Leben genießt. Doch dann kommt ein Tourist zu ihm, der ihm gute Ratschläge gibt. So rät er ihm zum Beispiel, dass er doch die Zeit nutzen solle, um Fische zu fangen und so seinen Ertrag zu steigern.

Der Fischer meint daraufhin nur „Warum?“ und „Wozu?“, worauf der Tourist sagt, „Dann könntest Du Deinen Betrieb vergrößern!“.

Aber auch hier lauten die Fragen des Fischers wieder nur „Warum?“ und „Wozu?“. Weitere gute Ratschläge werden gegeben: „Du könntest schuldenfrei werden“, „Du könntest neue Geschäftspartner finden“, „Du könntest neue Investitionen tätigen“, „Du könntest vielleicht sogar einen neuen Produktionszweig aufbauen

und Deine Fische verarbeiten, selber verkaufen und enorm viel Umsatz machen!“.

Auf all diese Vorschläge antwortet der Fischer immer wieder nur mit „Warum?“ und „Wozu?“. Doch sein Ratgeber wird nicht müde mit seinen guten Tipps und sagt: „Du könntest so viel Geld verdienen, dass Du es Dir irgendwann leisten könntest, in der Sonne zu liegen und es Dir gut gehen zu lassen!“.

Daraufhin lacht der Fischer und sagt: „Und, tue ich das nicht schon?“.

Viele von uns kennen das Gefühl, erfolgreich sein zu wollen und sich etwas leisten zu können. Das ist an und für sich nicht falsch, aber die Geschichte relativiert diesen hohen Anspruch und zeigt uns, dass man auch in bescheidenerem Maße glücklich sein kann!

Gerade für die bevorstehende Urlaubszeit gilt ja, dass wir uns an den einfachen Dingen, an der Natur und der Gemeinschaft mit anderen mehr erfreuen können, als am Luxus im Überfluss.

Die Urlaubszeit lädt uns ein, dass Leben in seiner Vielfalt und all seinen Facetten neu zu entdecken, ohne Perfektionismus, ohne Leistungsdruck. Und einfach nur dankbar zu sein für das, was wir haben und was Gott uns schenkt!

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen,

Tina Reschreiter



Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



HilfsZeichen

Heuschrecken sind millionenfach über die Felder und Weiden der Menschen in Ostafrika hergefallen. Die riesigen Schwärme lassen nichts übrig. Kahle, braune Landschaften bleiben zurück.

Die Menschen müssen dem hilflos zusehen. 2019 hat diese Invasion der Heuschrecken begonnen, angestoßen von ergiebigem Regen, wie ihn das Horn von Afrika jahrelang schmerzlich vermisst hatte. Die Dürren aber werden zurückkehren und bedrohen die Menschen weiter. Zudem hat sich die Corona-Pandemie bleischwer auf das Leben der bäuerlichen Familien in Ostafrika gelegt.

Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe haben gleich zu Beginn der Heuschreckenplage begonnen, den betroffenen Menschen gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort zu helfen.

Diese Menschen in Ostafrika stellt die Sommeraktion „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ von Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe in den

Mittelpunkt. Sie nicht zu vergessen, ihr Überleben in dieser besonderen Krise zu sichern, dazu rufen die beiden Hilfswerke auf. Wir bitten Sie: Helfen Sie mit, den Menschen eine Zukunft zu geben - über Heuschrecken, Pandemie, Dürren und Überflutungen hinaus.

Dafür benötigen wir IHRE Unterstützung.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Brender, Caritas international

Spendenkonto:

Caritas international

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

Spendenzweck: CY00840, Sommeraktion 2021

ZeitZeichen

15. Sonntag im Jahreskreis

Kommen Sie spontan und bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben. Oder aber melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.

Vorabendmessen am 10. Juli 2021:

18:00 Uhr St. Hedwig, Mariä Heimsuchung, St. Marien

Sonntagsmessen am 11. Juli 2021:

09:30 Uhr St. Peter und Paul, St. Josef (Erstkommunion),
St. Georg und Katharina, St. Kilian,
Herz Jesu (Erstkommunion)

11:00 Uhr St. Klara

12:00 Uhr St. Kilian (Eucharistiefeier der kroatische Gemeinde)



Bild: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

In allen Gottesdiensten ist Mundkommunion nicht möglich.

Bis zum Erreichen des Sitzplatzes ist eine Mund-Nasen-Maske zu tragen!

Halten Sie bitte den vorgeschriebenen Abstand ein und desinfizieren Sie sich die Hände.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753